

INHALT

Axel Doßmann

Vorwort 11

GESCHICHTSANEIGNUNG, SUBJEKTTHEORIE UND PSYCHOANALYSE

Zur Kritik kritischer Geschichtsdidaktik

Normative Ent-Stellung des Subjekts und Verkennung trivialen
Geschichtsbewusstseins 19

Aneignen – Abwehren

Zu den Problemen der Wissensvermittlung und der Einfühlung
in Geschichte 41

Mit den Augen der Eskimos ...

Oder: Können Deutsche Juden sehen? 56

»Die langen Schatten der Vergangenheit«

Unterschiedliche Vergangenheitsbewältigung in Ost und West . . . 74

GESELLSCHAFTSVERBRECHEN: BEZEUGEN, DURCHARBEITEN, BEGREIFEN

Gesellschaftsverbrechen erinnern

Zur Entstehung und Entwicklung des Konzepts seit 1945 101

Unterhaltsamer Schrecken

Chancen und Grenzen von Zeugenschaft für historisches
Begreifen 115

»Das radikal Böse ist das, was nicht hätte passieren dürfen«

Unannehmbar Geschichte begreifen 122

SPUREN, ARTEFAKTE, DENKMALE UND DIE HISTORISCHE VORSTELLUNGSKRAFT

<i>Vom Reden und Schweigen der Steine</i>	
Zu Denkmälern auf dem Gelände ehemaliger nationalsozialistischer Konzentrations- und Vernichtungslager	137
<i>Offene Befunde</i>	
Archäologie als Chance für historische Vorstellungskraft	165
<i>Das Schweigen der Dinge aushalten</i>	
Reflexionen mit Esther Shalev-Gerz	171
<i>Spurensicherung und Rekonstruktion</i>	
Denkmalpflege an der Gedenkstätte Buchenwald	180
Vom Zeugniswert der authentischen Substanz für die Gedenkstättenarbeit	191
<i>Zeugniswerte, Bildungswerte und Geld</i>	
Plädoyer für eine geschichtsbewusste Nachnutzung des Reichsparteitagsgeländes	201

KRITIK DER ERINNERUNGSKULTUR

<i>Quo Vadis, Gedenkkultur?</i>	
Eine Erklärung der Arbeitsgemeinschaft der KZ-Gedenkstätten in der Bundesrepublik Deutschland aus gegebenem Anlass	211
<i>Erinnern oder auseinandersetzen?</i>	
Kritische Anmerkungen zur Gedenkstättenpädagogik	214
<i>Abschied von der Erinnerung</i>	
Anmerkungen zum notwendigen Wandel der Gedenkkultur in Deutschland	223
Erinnerungskultur zwischen Vergangenheitsgerede, Geschichtspolitik und historischer Selbstreflexion.	240
<i>Zweifacher Schmerz</i>	
Speziallagererinnerung jenseits falscher Analogien und Retrodebatten.	250

Warum sich die Erinnerungskultur in Deutschland in eine falsche Richtung entwickelt	266
Europäische Erinnerungskultur ohne Identitätspolitik	268
<i>Erinnerung oder Geschichtsbewusstsein?</i>	
Warum Erinnerung allein in eine Sackgasse für historische Bildung führen muss	280

ZEUGNIS UND BILDGEDÄCHTNIS, LITERATUR UND KUNST

<i>»Unser Curriculum Vitae« (Nasze Życiorysy)</i>	
Józef Szajnas Geschichtszeichen und Kunstwerk	303
<i>Mit den Augen eines kindlichen Historikers und Ingenieurs</i>	
Die Zeichnungen von Thomas Geve	313
<i>»... sondern was die Seele gesehen hat«</i>	
Die Goethe-Eiche. Eine Überlieferung	329
<i>Laudatio auf Jorge Semprún</i>	
zur Verleihung des Weimar-Preises der Stadt Weimar am 3. Oktober 1995	339
<i>Vom Ettersberg aus gesehen</i>	
Über Kunst nach dem Zivilisationsbruch	348
<i>»... obwohl ich Goethe leider nicht gelesen habe, doch von Hitler viel zu spüren bekam.«</i>	
Zur NO!art von Boris Lurie	358
<i>»Gott ist ein schöner Gedanke«</i>	
Oder: Das Lächeln von Imre Kertész	374

GEDENKSTÄTTEN:
ZEITGESCHICHTLICHE MUSEEN
AM HISTORISCHEN ORT

<i>Museumspädagogik</i>	
Detlef Hoffmann/Volkhard Knigge	383
<i>Touristen in Buchenwald</i>	
Auf dem Weg zu »Weimar '99 – Kulturstadt Europas«	394
<i>»Weinen bildet nicht«</i>	
Der Spiegel 1996 im Gespräch mit Volkhard Knigge	399
<i>Gedenkstättenarbeit zwischen historischer Aufklärung und humanitärem Anspruch</i>	
Axel Doßmann im Gespräch mit Volkhard Knigge	403
<i>»Die meisten Besucher halten Erinnerung für etwas ganz Authentisches.«</i>	
Hanno Loewy im Gespräch mit Volkhard Knigge über die Neukonzeption der Gedenkstätte Buchenwald	418
<i>Museum oder Schädelstätte?</i>	
Gedenkstätten als multiple Institutionen	432
<i>»Ich vermisse die Aufbruchstimmung der 90er«</i>	
Hanno Müller im Gespräch mit Volkhard Knigge über Arbeitserfahrungen in Weimar-Buchenwald	451

KONKRET BLEIBEN:
WEIMAR-BUCHENWALD IN EUROPA

<i>Im Schatten des Ettersbergs</i>	
Von den Schwierigkeiten der Vernunft – Unbefragte Traditionen und Geschichtsbilder	485
Ansprache zur Beisetzung von Menschenasche am 24. August 1997	507
<i>»Unschuldige Öfen«</i>	
Die Techniker der »Endlösung« bei Topf & Söhne	510

<i>Auch ein Erbe von Weimar</i>	
Professor Adolf Bartels' Bücher	520
<i>»Die organisierte Hölle«</i>	
Eugen Kogons ambivalente Zeugenschaft in »Der SS-Staat«	527
<i>Vor 95 Jahren</i>	
Rede zum Gedenktag für die Opfer des Genozids an den Armeniern am 24. April 2010	534
<i>Weimar im Jahr 2010</i>	
Nicht Geniekult, sondern aufgeklärter Bürgersinn	543
Dankrede zur Verleihung des Wartburg-Preises am 30. Oktober 2011	549

GEGENWARTSINTERVENTIONEN ZUR VERTEIDIGUNG DER REPUBLIK

<i>»Wenn ich Gau und Höcke höre, habe ich als Westdeutscher ein Déjà-vu«</i>	
DIE ZEIT im Interview mit Volkhard Knigge	559
<i>AfD-Politiker meinen, was sie sagen</i>	
Der Evangelische Pressedienst im Interview mit Volkhard Knigge	564
<i>Ein paar Fragen vorab – bevor man mit Geschichtsrevisionisten redet</i>	
Die Buchenwalder Presseinformation vom 7. August 2018	566
<i>Haltung bewahren gegen die Normalisierung von antidemokratischen Positionen</i>	
Die Süddeutsche Zeitung im Interview mit Volkhard Knigge	568
<i>Wie schön wäre es gewesen ...</i>	
Intro für www.thueringer-erklaerung.de	571
<i>Thüringer Erklärung vom 11. April 2020</i>	
<i>»Historische Verantwortung wahren – Demokratie und Menschenrechte verteidigen«</i>	580

ANHANG

<i>Volkhard Knigge – Curriculum Vitae</i>	573
Ausstellungen	581
Verzeichnis der Schriften	585
Dank des Herausgebers	611
Personenregister	613
Sachregister	618